

NIEDERSCHRIFT

über die Mitgliederversammlung der Pensionskasse
für die Angestellten der BARMER Ersatzkasse VVaG

Einberufung	> Durch Einladung des Vorstands vom 26. Juli 2023 > Durch Veröffentlichung im elektronischen Bundesanzeiger am 25.07.2023
Ort	BARMER Hauptverwaltung, Wuppertal
Termin	29.08.2023
Zeit	12:00 – 13:15 Uhr
Leitung	Herr Prof. Dr. Straub
Teilnehmerinnen / Teilnehmer	> Anlage 1
Beschlussfähigkeit	Die Mitgliederversammlung ist mit 672 Stimmen (4 persönlich erschienene stimmberechtigte Mitglieder und 668 Stimmrechtsübertragungen) beschlussfähig.
Protokoll	Frau Disler

Tagesordnung in der von der Mitgliederversammlung festgestellten Fassung

TOP 1	Bericht über das Geschäftsjahr 2022 und die aktuelle Lage der Pensionskasse	> Seite 4
TOP 2	Bericht aus dem Aufsichtsrat	> Seite 5
TOP 3	Feststellung des Jahresabschlusses 2022 und Entlastung des Vorstands und des Aufsichtsrats	> Seite 6
TOP 4	Beratung und Beschlussfassung über die Bestellung eines Abschlussprüfers für die Jahresabschlussprüfung 2023	> Seite 9
TOP 5	Wahl von Frau Claudia Corban und Herrn Rico Schade zu Mitgliedern des Aufsichtsrats der Pensionskasse	> Seite 10
TOP 6	Wahl von Herrn Robby Herzog und Herrn Wilhelm Mansberg zu Ersatzmitgliedern für den Aufsichtsrat der Pensionskasse	> Seite 12
TOP 7	Verschiedenes	> Seite 13

Anlagen zur Niederschrift

	Teilnehmerinnen / Teilnehmer	> Anlage 1
zu TOP 1	Präsentation zum Bericht von Herrn Poestges und Herrn Dr. Jurk zu den Eckdaten des Jahres 2022 und der aktuellen Lage der Pensionskasse	> Anlage 2

TOP 1

Bericht über das Geschäftsjahr 2022 und die aktuelle Lage der Pensionskasse

Sachverhalt	Der Vorstand hat im Juni diesen Jahres den Jahresabschluss 2022 und den Lagebericht vorgelegt, der allen Mitgliedern zugänglich gemacht wurde. Er wird in der Sitzung durch den Vorstand mündlich erläutert und ergänzt.
Unterlagen	Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2022 und Lagebericht der Pensionskasse
Handlungsempfehlung	Kenntnisnahme des Berichts
Bericht	<p>Herr Poestges, Vorstandsvorsitzender der Pensionskasse, und Herr Dr. Jurk, Mitglied des Vorstands der Pensionskasse, geben einen Überblick über die wesentlichen Eckdaten des Jahres 2022 und berichten anschließend über die aktuelle Lage der Pensionskasse. Auf Nachfrage nehmen sie Stellung zu der zu erwartenden Veränderung des Mitgliederbestands in den kommenden Jahren und erörtern, dass die Anzahl der Mitglieder weiter abnimmt und die Pensionskasse voraussichtlich in rund 10 Jahren eine reine „Rentnerkasse“ sein wird.</p> <p>Herr Poestges berichtet ausführlich zu einzelnen Immobilieninvestments und sonstigen Kapitalanlagen und erläutert auf Bitte aus der Versammlung die Begriffsbestimmung „Namenschuldverschreibung“.</p> <p>Weiter geht der Vorstand der Pensionskasse auf einen möglichen Ausblick der Finanzlage der Pensionskasse in den nächsten Jahren ein. Die Neuanlagen belaufen sich seit der letzten Mitgliederversammlung auf rund Euro 150 Mio. mit einer durchschnittlichen Rendite von über 4 %.</p> <p>Auf Nachfrage informiert Herr Prof. Dr. Straub, dass es keine Beteiligung der Pensionskasse an dem Neubau der BARMER Hauptverwaltung in Wuppertal geben wird. Dies beruht auf einer in der Vergangenheit getroffenen Entscheidung.</p> <p>Die Präsentation ist als Anlage 2 beigefügt.</p>

TOP 2

Bericht aus dem Aufsichtsrat

Sachverhalt	Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2022 haben vier ordentliche Sitzungen des Aufsichtsrats stattgefunden, über die in der Mitgliederversammlung berichtet wird.
Handlungsempfehlung	Kenntnisnahme des Berichts
Bericht	<p>Herr Prof. Dr. Straub berichtet aus dem Aufsichtsrat, dass dieser in den Sitzungen ausführlich durch den Vorstand über die Geschäftsentwicklung der Pensionskasse unterrichtet worden ist und der Aufsichtsrat die Geschäftsführung des Vorstands auf Basis umfangreicher schriftlicher und mündlicher Informationen überwacht hat.</p> <p>Er stellt dar, dass der Aufsichtsrat durch den Vorstand der Pensionskasse regelmäßig über die folgenden Themen informiert wird:</p> <ul style="list-style-type: none"> > die Risikosituation der Pensionskasse, > die Entwicklung der Kapitalanlagen, > die Wirtschaftsplanung, > die aktuelle Rechtslage, > Aufsichtsangelegenheiten und > sonstige wesentliche Vorkommnisse. <p>Im abgelaufenen Geschäftsjahr, so Herr Prof. Dr. Straub, beschäftigte sich der Aufsichtsrat insbesondere mit der wirtschaftlichen Lage der Pensionskasse aufgrund der weiterhin vorherrschenden Situation an den Finanzmärkten. Der Aufsichtsrat ist laufend, auch über eventuell erstellte Ad-Hoc-Berichte der Pensionskasse, über die aktuellen Entwicklungen in der Pensionskasse informiert.</p> <p>Der Bericht wird ohne Aussprache zur Kenntnis genommen.</p>

TOP 3

Feststellung des Jahresabschlusses 2022 und Entlastung des Vorstands und des Aufsichtsrats

Sachverhalt	<p>Der Mitgliederversammlung obliegen nach § 6 Abs. 4 Buchst. a) und b) der Satzung die Feststellung des Jahresabschlusses sowie die Entlastung des Vorstands und des Aufsichtsrats. Sie stützt sich dabei auf die Empfehlung des Wirtschaftsprüfers.</p> <p>Nach Kenntnisnahme des Lageberichts und des Jahresabschlusses, den dazu gegebenen mündlichen Erläuterungen des Vorstands (s. Anlage 2 dieser Niederschrift) und dem vorliegenden Testat des Wirtschaftsprüfers soll nunmehr Beschluss gefasst werden.</p>
Handlungsempfehlung	<p>Die Mitgliederversammlung nimmt den Jahresabschluss 2022 entgegen, stellt ihn fest und erteilt dem Vorstand und dem Aufsichtsrat Entlastung.</p>
Bericht	<p>Herr Prof. Dr. Straub verweist auf den schriftlichen Lagebericht und den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2022 sowie die dazu gegebenen mündlichen Erläuterungen.</p> <p>Bekanntermaßen hat die Mitgliederversammlung erstmalig für das Geschäftsjahr 2022 die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Mazars GmbH & Co. KG als externen Wirtschaftsprüfer bestellt hat. Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Mazars GmbH & Co. KG PwC hat am 8. Mai 2023 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt, aus dem Herr Prof. Dr. Straub wie folgt zitiert:</p> <p>»Wir haben den Jahresabschluss der Pensionskasse für die Angestellten der BARMER Ersatzkasse VVaG, Wuppertal, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Pensionskasse für die Angestellten der BARMER Ersatzkasse VVaG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.</p> <p>Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse</p> <p>→ entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und</p>

Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 und

→ vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.«

Darüber hinaus berichtet Herr Prof. Dr. Straub, dass der Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 12. Juni 2023 ausführlich durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft über den Abschlussbericht der Wirtschaftsprüfung, sowie durch den Vorstand über das Ergebnis des Jahresabschlusses und den Geschäftsbericht informiert wurde.

Herr Prof. Dr. Straub zitiert hierzu den Bericht des Aufsichtsrates zum Jahresabschluss 2022:

»Aufgrund der ihm zur Verfügung gestellten Informationen konnte sich der Aufsichtsrat davon überzeugen, dass der Vorstand seine Aufgaben ordnungsgemäß und entsprechend der Satzung sowie der aufsichtsrechtlichen Anforderungen erfüllt hat.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Mitgliederversammlung, den Jahresabschluss in der vorliegenden Form festzustellen und dem Vorstand Entlastung zu erteilen.

Ebenso obliegt der Versammlung auch die entsprechende Entlastung des Aufsichtsrats. Hierzu soll folgender Beschluss auf Vorschlag des Vorstands der Pensionskasse gefasst werden: »Die Mitgliederversammlung erteilt dem Aufsichtsrat die Entlastung.«

Herr Prof. Dr. Straub bittet die Versammlung, die beantragten Beschlüsse zu fassen.

Beschluss

Ohne weitere Aussprache stimmen zunächst die persönlich erschienen Mitglieder und sodann die Vertreterin mit Stimmrechtsübertragung ab.

Sie fasst mit 672 Stimmen (4 persönlich erschienene Mitglieder und 668 Mitglieder mit Stimmrechtsübertragung) den folgenden Beschluss:

»Die Mitgliederversammlung nimmt den Jahresabschluss 2022 der Pensionskasse entgegen, stellt diesen so fest und erteilt dem Vorstand die Entlastung.«

Sie fasst mit 672 Stimmen (4 persönlich erschienene Mitglieder und 668 Mitglieder mit Stimmrechtübertragung) den folgenden Beschluss:

»Die Mitgliederversammlung erteilt dem Aufsichtsrat die Entlastung.«

TOP 4

Beratung und Beschlussfassung über die Bestellung eines Abschlussprüfers für die Jahresabschlussprüfung 2023

Sachverhalt	Gemäß § 6 Abs. 4 Buchst. h der Satzung der Pensionskasse obliegt die Bestimmung eines Abschlussprüfers seit dem letzten Jahr der Mitgliederversammlung.
Handlungsempfehlung	Die Mitgliederversammlung beschließt als Abschlussprüfer der Pensionskasse für das Geschäftsjahr 2023 die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Mazars GmbH & Co. KG zu beauftragen.
Bericht	<p>Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Mazars GmbH & Co. KG hat im letzten Jahr erstmalig die Jahresabschlussprüfung der Pensionskasse durchgeführt.</p> <p>Der Vorstand der Pensionskasse berichtet, dass die Prüfungstätigkeit der Mazars GmbH & Co. KG in vollem Umfang den gestellten Anforderungen entsprach. Die mit der Prüfungshandlung befassten Mitarbeiter der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft überzeugten sowohl durch ihr fachliches Know-How, wie auch durch die Art und Weise der Zusammenarbeit.</p> <p>Gegenüber der Jahresabschlussprüfung 2022 wurde das Honorar nicht erhöht.</p> <p>Herr Prof. Dr. Straub bestätigt den positiven Eindruck anlässlich des Jahresgesprächs, das er in seiner Funktion als Aufsichtsratsvorsitzender der Pensionskasse mit dem Wirtschaftsprüfer führt.</p> <p>Auf Nachfrage erläutert Herr Poestges nochmal die Hintergründe und Auswahlkriterien (gemäß der letztjährigen Präsentation in der Mitgliederversammlung), die im letzten Jahr zur Wahl der Mazars GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geführt haben.</p>
Beschluss	<p>Ohne weitere Aussprache stimmen zunächst die persönlich erschienenen Mitglieder und sodann die Vertreterin mit Stimmrechtsübertragung ab.</p> <p>Sie fasst mit 672 Stimmen (4 persönlich erschienene Mitglieder und 668 Mitglieder mit Stimmrechtsübertragung) den folgenden Beschluss:</p> <p>» Die Mitgliederversammlung stimmt der Bestellung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Mazars GmbH & Co. KG für das Geschäftsjahr 2023 zu. «</p>

TOP 5

Wahl von Frau Claudia Corban und Herrn Rico Schade zu Mitgliedern für den Aufsichtsrat der Pensionskasse

Sachverhalt	<p>Der Aufsichtsrat besteht aus acht Mitgliedern. Davon bilden jeweils vier die Arbeitnehmerseite und vier die Arbeitgeberseite.</p> <p>Der HPR entsendet seine Vorsitzende und ein weiteres Mitglied des HPR in den Aufsichtsrat. Daneben sind von der Mitgliederversammlung zwei weitere Mitglieder auf Vorschlag des HPR zu wählen. Das bisherige Mitglied Herr Klaus Geis stellt sich nicht mehr zur Wahl. Der HPR schlägt Herrn Rico Schade als Mitglied für den Aufsichtsrat vor.</p> <p>Frau Claudia Corban, für die nach Ablauf der Amtszeit die Wiederwahl erforderlich ist, wird ebenfalls auf Vorschlag des HPR zur Wahl vorgeschlagen.</p> <p>Sofern nur ein Wahlvorschlag vorliegt, kann, falls kein Widerspruch erhoben wird, per Handzeichen abgestimmt werden.</p>
Handlungsempfehlung	<p>Die Mitgliederversammlung wählt</p> <ul style="list-style-type: none"> • Frau Claudia Corban als Mitglied der Arbeitnehmerseite zum Mitglied des Aufsichtsrats der Pensionskasse • Herrn Rico Schade als Mitglied der Arbeitnehmerseite zum Mitglied des Aufsichtsrats der Pensionskasse
Bericht	<p>Herr Prof. Dr. Straub verweist auf die Vorgaben der Satzung und stellt fest, dass nur ein Wahlvorschlag vorliegt. Alle zur Wahl stehenden Mitglieder, haben im Vorfeld ihre Bereitschaft zur Übernahme des Amtes erklärt.</p> <p>Auf eine Vorstellung von Frau Corban wird verzichtet, da sie bereits dem aktuellen Aufsichtsrat angehört. Da Herr Schade urlaubsbedingt nicht anwesend ist, gibt Frau Corban detaillierte Informationen zur Person und dem beruflichen Werdegang von Herrn Schade.</p> <p>Auf Nachfrage aus der Versammlung in Bezug auf die fachliche Qualifikation von Aufsichtsratsmitgliedern und deren wünschenswerten Zugehörigkeit zur Pensionskasse, informiert Herr Prof. Dr. Straub, dass die Mitglieder des Aufsichtsrats satzungsgemäß keine Mitglieder der Pensionskasse sein müssen. Alle Mitglieder des Aufsichtsrats haben intensive Beziehungen zur Pensionskasse. Dies ergibt sich außerdem zwangsläufig aus der Verantwortung, die mit diesem Amt zusammenhängen und der Genehmigungspflicht für Aufsichtsratsmitglieder der BaFin.</p> <p>Herr Prof. Dr. Straub regt an, auf eine geheime Wahl zu verzichten. Die Versammlung erhebt dagegen keinen Widerspruch.</p>

Beschluss

Ohne weitere Aussprache stimmen zunächst die persönlich erschienenen Mitglieder und sodann die Vertreterin mit Stimmrechtsübertragung ab.

Mit 670 Stimmen (2 persönlich erschienene Mitglieder und 668 Mitglieder mit Stimmrechtsübertragung), **die mit „Ja“ stimmen**, sowie einer Enthaltung und einer Gegenstimme von 2 weiteren persönlich erschienenen Mitgliedern, werden

- Frau Claudia Corban als Mitglied der Arbeitnehmerseite zum Mitglied des Aufsichtsrats der Pensionskasse.
- Herr Rico Schade als Mitglied der Arbeitnehmerseite zum Mitglied des Aufsichtsrats der Pensionskasse.

gewählt.

TOP 6

Wahl von Herrn Robby Herzog und Herrn Wilhelm Mansberg zu Ersatzmitgliedern des Aufsichtsrats der Pensionskasse

Sachverhalt	<p>Der Aufsichtsrat besteht aus acht Mitgliedern. Davon bilden jeweils vier die Arbeitnehmerseite und vier die Arbeitgeberseite.</p> <p>Für die zu wählenden Mitglieder des Aufsichtsrats auf der Arbeitnehmer- und Arbeitgeberseite sind von der Mitgliederversammlung entsprechende Ersatzmitglieder zu wählen.</p> <p>Auf Vorschlag der BARMER soll Herr Robby Herzog als 1. Ersatzmitglied für den Aufsichtsrat gewählt werden. Herr Wilhelm Mansberg soll, nach Ablauf der Amtszeit, als 2. Ersatzmitglied für den Aufsichtsrat wiedergewählt werden.</p> <p>Sofern nur ein Wahlvorschlag vorliegt, kann, falls kein Widerspruch erhoben wird, per Handzeichen abgestimmt werden.</p>
Handlungsempfehlung	<p>Die Mitgliederversammlung wählt</p> <ul style="list-style-type: none"> • Herrn Robby Herzog als 1. Ersatzmitglied der Arbeitgeberseite des Aufsichtsrats der Pensionskasse • Herrn Wilhelm Mansberg als 2. Ersatzmitglied der Arbeitgeberseite des Aufsichtsrats der Pensionskasse
Bericht	<p>Herr Prof. Dr. Straub verweist auf die Vorgaben der Satzung und stellt fest, dass nur ein Wahlvorschlag vorliegt. Alle zur Wahl stehenden Mitglieder, haben im Vorfeld ihre Bereitschaft zur Übernahme des Amtes erklärt.</p> <p>Herr Prof. Dr. Straub regt an, auf eine geheime Wahl zu verzichten. Die Versammlung erhebt dagegen keinen Widerspruch.</p>
Beschluss	<p>Ohne weitere Aussprache stimmen zunächst die persönlich erschienenen Mitglieder und sodann die Vertreterin mit Stimmrechtsübertragung ab.</p> <p>Mit 670 Stimmen (2 persönlich erschienene Mitglieder und 668 Mitglieder mit Stimmrechtsübertragung), die mit „Ja“ stimmen, sowie einer Enthaltung und einer Gegenstimme von 2 weiteren persönlich erschienenen Mitgliedern, werden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Herr Robby Herzog als 1. Ersatzmitglied der Arbeitgeberseite des Aufsichtsrats der Pensionskasse • Herr Wilhelm Mansberg als 2. Ersatzmitglied der Arbeitgeberseite des Aufsichtsrats der Pensionskasse <p>gewählt.</p>

TOP 7

Verschiedenes

Wortmeldungen

Aus dem Kreis der Mitgliederversammlung wird aufgrund der Entwicklung des Bestands der Mitglieder angeregt, dass auch Rentnerinnen und Rentner zukünftig stimmberechtigt sein sollen. In diesem Zusammenhang ist geplant, nach der Mitgliederversammlung einen diesbezüglich formulierten Antrag zu erstellen, der in der kommenden Mitgliederversammlung als Tagesordnungspunkt aufgenommen werden soll und über den dann entsprechend abgestimmt werden kann. Herr Dr. Jurk informiert, dass eine vorherige juristische Prüfung durch die Pensionskasse erforderlich ist und weist weiter darauf hin, dass auch bei einer möglichen Annahme dieses Antrags, zur Entfaltung eines bindenden Rechtscharakters, zwingend die Genehmigung BaFin hierzu erforderlich ist.

Die Richtigkeit der Niederschrift wird hiermit bestätigt:

Prof. Dr. Christoph Straub
Vorsitzender des Aufsichtsrats
und Versammlungsleiter

Martina Disler
Protokollführerin

Marion Völlmecke
Stimmberechtigtes Mitglied

Claudia Meyer
Stimmberechtigtes Mitglied

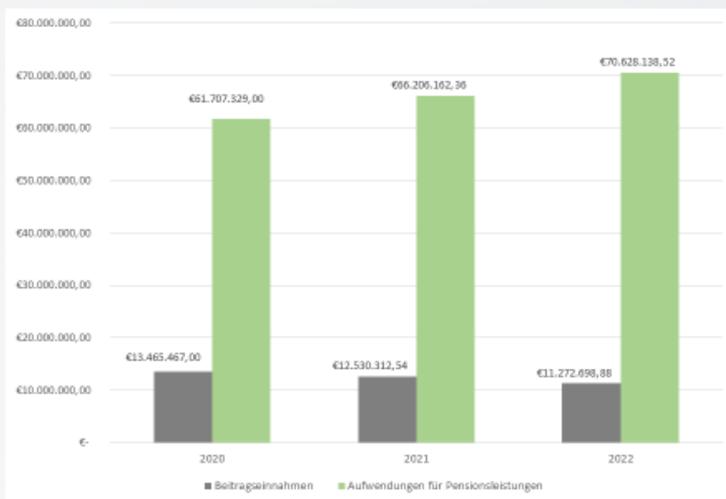
Persönlich erschienene stimmberechtigte Mitglieder	4
Stimmrechtsübertragungen gem. § 6 Abs. 2 Satzung	668 Alle Stimmen wurden auf Frau Marion Völlmecke übertragen.
Nicht stimmberechtigte Mitglieder	5
Anwesende die nicht Mitglied sind	4
Mitglieder des Aufsichtsrats	Arbeitgebervertreter Herr Prof. Dr. Straub Frau Schwering Herr Pahl Herr Roer Arbeitnehmervertreter Frau Corban Herr Hase
Vorstand der Pensionskasse	Herr Poestges Herr Dr. Jurk



JAHRESERGEBNIS 2022



Entwicklung der Beitragseinnahmen und Zahlungen für Pensionsleistungen (ohne Regulierungsaufwendungen)



Wesentliche Eckpunkte der Bilanz

	2021 in €	2022 in €	Veränderung in €
Bilanzsumme	1.955.634.733	2.004.934.497	49.299.764
Aktiva			
Summe der Kapitalanlagen	1.921.274.332	1.970.791.859	49.517.527
Passiva			
Deckungsrückstellung	1.800.182.813	1.809.274.048	9.091.235
Verlustrücklage	60.393.260	60.731.430	338.170
Gründungsstock	80.000.000	80.000.000	0
gebundene RfB	0	0	0

→ **Nettorendite von 3,53 %**

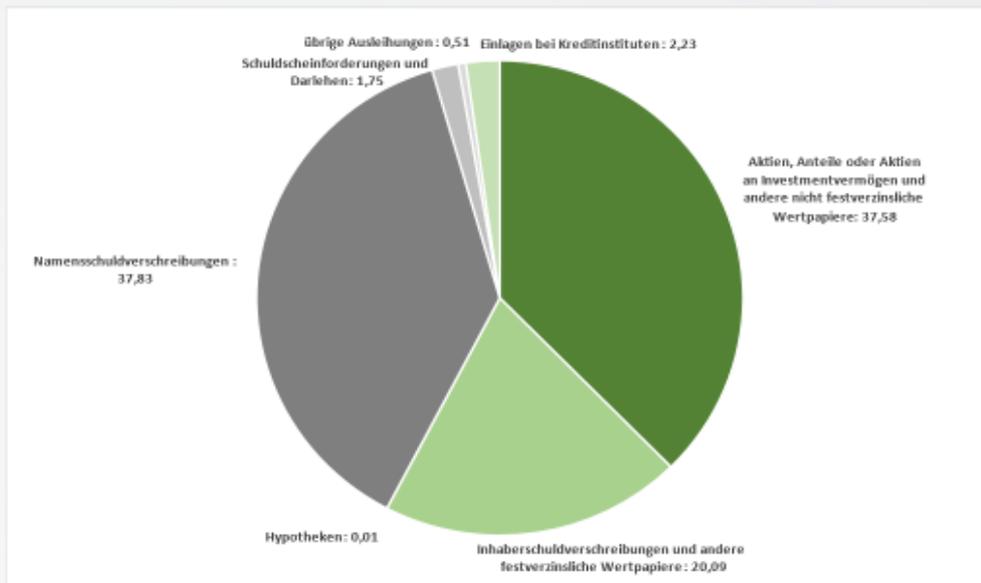
Überschussverwendung

	€
JAHRESÜBERSCHUSS	388.170,19
– davon Einstellungen in Gewinnrücklagen in die Verlustrücklage	388170,19
– davon Zuführung zur RfB	0
VERLUSTRÜCKLAGE ZUM 31.12.2022	60.731.430
Gründungsstock zum 31.12.2022	80.000.000
Summe Eigenkapital	140.731.430

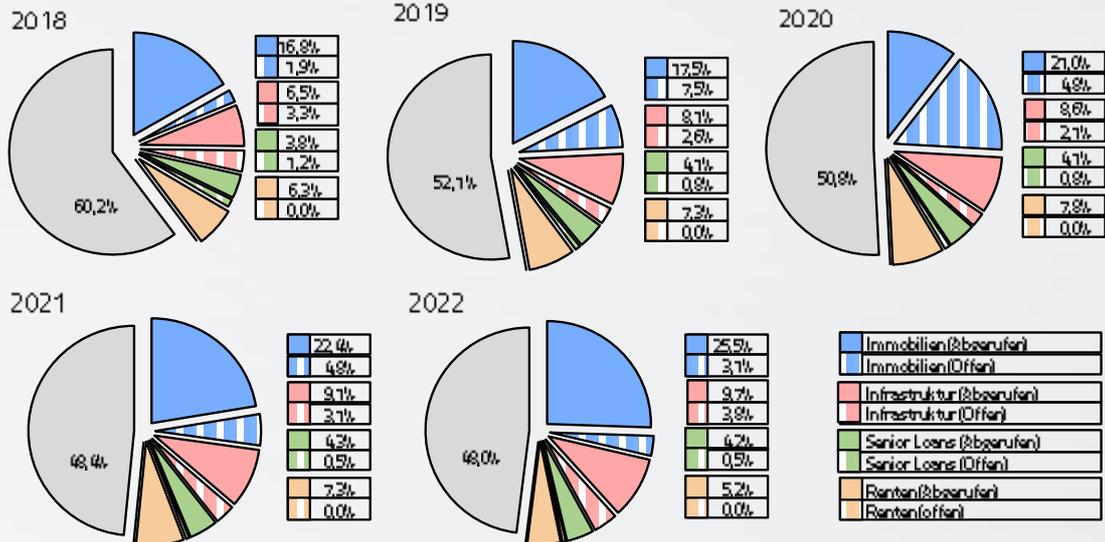
Entwicklung des Kapitalanlagebestands seit 2018



Aufteilung der Kapitalanlagen (in Prozent)



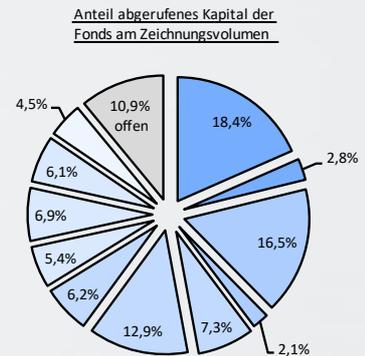
Entwicklung der Investmentvermögen mit Investitionsfortschritt 2018-2022¹⁾



¹⁾ Berechnungsgrundlage bildet die Bilanzsumme zum Stichtag

Allokation der Immobilienfonds nach Segment und Anbieter zum 31.12.2022

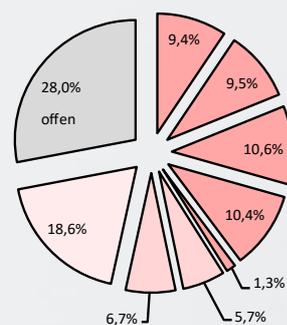
Anlagefokus	Anbieter	Zeichnungs-volumen (EUR)	Abgerufen (EUR)	offen (EUR)	Rückzahlung (EUR)
Pflege	Primonial REIM CareVision II	105,5 Mio.	105,5 Mio.	0,0 Mio.	0,0 Mio.
	Swiss Life Health Care II	16,0 Mio.	16,0 Mio.	0,0 Mio.	0,0 Mio.
Mikro-Living / Wohnen	Primonial REIM Mikro Quartier I	95,0 Mio.	95,0 Mio.	0,0 Mio.	94,1 Mio.
	Industria WD VII	36,0 Mio.	12,2 Mio.	23,8 Mio.	0,0 Mio.
Einzelhandel	REDOS EH I	42,0 Mio.	42,0 Mio.	0,0 Mio.	0,0 Mio.
	REDOS EH II	74,0 Mio.	74,0 Mio.	0,0 Mio.	0,0 Mio.
	mondial DI	42,0 Mio.	35,5 Mio.	6,5 Mio.	0,0 Mio.
Öffentliche Infrastruktur	GEG Public Infrastructure I	31,0 Mio.	31,1 Mio.	0,0 Mio.	0,8 Mio.
	GEG Public Infrastructure II	50,0 Mio.	39,7 Mio.	10,3 Mio.	0,0 Mio.
	Next Impact Fund	35,0 Mio.	35,0 Mio.	0,0 Mio.	0,0 Mio.
Gesundheit	PROXIMUS	48,0 Mio.	26,0 Mio.	22,0 Mio.	0,0 Mio.
GESAMT		574,5 Mio.	511,8 Mio.	62,7 Mio.	94,9 Mio.



Allokation der Infrastrukturfonds nach Segment und Anbieter zum 31.12.2022

Anlagefokus	Anbieter	Zeichnungs- volumen (EUR)	Abgerufen (EUR)	offen (EUR)	Rückzahlung (EUR)
Infrastruktur	HSBC Basket I	28,0 Mio.	25,2 Mio.	2,8 Mio.	19,4 Mio.
	HSBC Basket II	30,0 Mio.	25,5 Mio.	4,5 Mio.	8,7 Mio.
	HSBC Basket III	30,0 Mio.	28,5 Mio.	1,5 Mio.	1,2 Mio.
	HSBC Basket IV	33,0 Mio.	28,1 Mio.	4,9 Mio.	0,0 Mio.
	HSBC Basket V	34,0 Mio.	3,4 Mio.	30,6 Mio.	0,0 Mio.
	HSBC Basket VI*	31,0 Mio.	0,0 Mio.	31,0 Mio.	0,0 Mio.
Energie- effizienz	SUSI EE	15,3 Mio.	15,3 Mio.	0,0 Mio.	8,8 Mio.
	SUSI EE II	18,0 Mio.	17,9 Mio.	0,1 Mio.	0,0 Mio.
Erneuerbare Energien	SUSI RE II	50,0 Mio.	50,0 Mio.	0,0 Mio.	3,1 Mio.
GESAMT		269,3 Mio.	193,9 Mio.	75,4 Mio.	41,2 Mio.

Anteil abgerufenes Kapital der Fonds am Zeichnungsvolumen

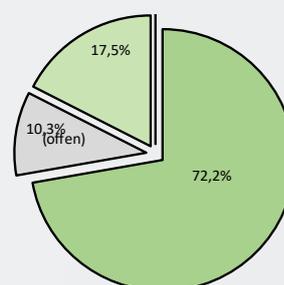


* Der Teilfonds HSBC Basket VI wurde mit Valuta 22.12.2022 gezeichnet, der erste Kapitalabruf hat am 16.01.2023 stattgefunden

Allokation der Senior Loan Fonds nach Segment und Anbieter zum 31.12.2022

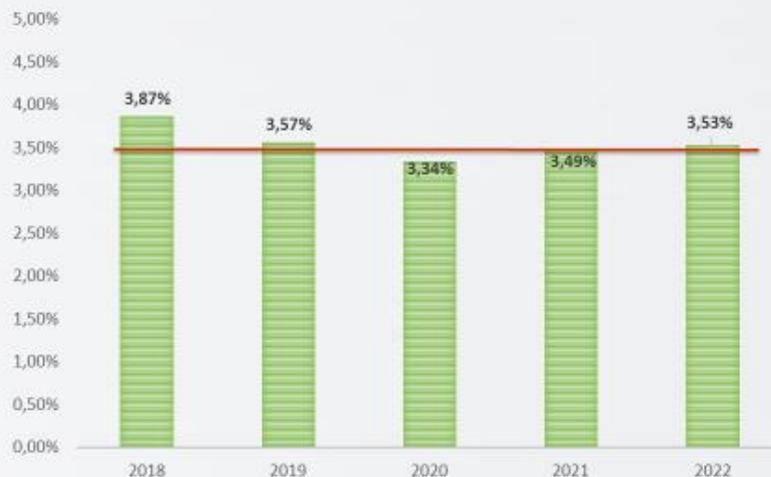
Anlagefokus	Anbieter	Zeichnungs- volumen (EUR)	Abgerufen (EUR)	offen (EUR)	Rückzahlung (EUR)
Senior Loans	HSBC DLB	78,0 Mio.	68,3 Mio.	9,8 Mio.	0,0 Mio.
	ICM EMMF	16,5 Mio.	16,5 Mio.	0,0 Mio.	11,8 Mio.
GESAMT		94,5 Mio.	84,8 Mio.	9,8 Mio.	11,8 Mio.

Anteil abgerufenes Kapital der Fonds am Zeichnungsvolumen



Entwicklung der Nettorendite

— = Rechnungszins



EINSCHÄTZUNG DER FINANZPLANUNG FÜR 2023

- An der strategischen Grundausrichtung für Neuanlagen im Fixed Income Bereich, auch im Hinblick auf das bestehende Zinsniveau, wird festgehalten.
- Die Risikotragfähigkeit der Pensionskasse ist, durch die in der Vergangenheit zusätzlich aufgebauten Eigenmittel oberhalb der aufsichtsrechtlichen Anforderungen und der zusätzlichen Anlagen im Fixed Income Bereich, für die nächsten Jahre nicht gefährdet.
- Entstehende Überschüsse werden weiterhin zur Stärkung der Eigenmittel und dem Aufbau einer pauschalen Deckungsrückstellung verwendet. Eine Rechnungszinsabsenkung auf 3,2 % wird zum 31.12.2023 vorbereitet.
- In den folgenden Jahren werden die Nettorenditen den dann abgesenkten Rechnungzinssatz mit hoher Wahrscheinlichkeit übertreffen.
- Für das Jahr 2023 erwartet die Pensionskasse eine Nettorendite von 3,52 %.